

Editorial

Herzlichen Glückwunsch: Sie halten das erste Heft des 30. Jahrgangs des „Magazins der Deutsch-Indonesischen Gesellschaft“ in Händen. Seit drei Jahrzehnten belegen wir die Vielfalt der indonesischen Kulturen und der bilateralen Beziehungen. Und wenn wir schon auf dieses Jubiläum hinweisen, dann doch auch darauf, dass in diesem Jahr die DIG auf ihren 70. Gründungstag im Mai 1950 zurückblicken kann.

Die Bedeutung des jetzigen Themenheftes kann treffend mit einem indonesischen Sprichwort umschrieben werden: „*Schon ein Reiskorn kann die Waage kippen.*“ Indonesien ist – nach China und Indien – nicht nur der drittgrößte Reisproduzent der Welt, sondern Reis ist auch das Hauptnahrungsmittel des Großteils der Indonesier. Dass die Waagschale da manches Mal aus dem Gleichgewicht kommt, wird thematisiert.

Wie immer bereichern Gedichte, Märchen, eine Kurzgeschichte und die Illustrationen von *Peter Berkenkopf* die Sachthemen: *Michael Groß* liefert zwei aufschlussreiche Informationen zum traditionellen Reisanbau und der Industrialisierung sowie mehrere Übersetzungen. Von der jungen Landwirtin *Kusbandiyah* erfahren wir etwas über die Verschiedenheit und Reichhaltigkeit der Reispflanze. *Svann Langguth* stellt den Reis im kulturellen Kontext dar. Und natürlich gibt es auch ein Rezept, nämlich zum traditionellen Nasi Kuning.

Zum Thema noch ein Hinweis: Allein der Titel macht schon neugierig „*Roter Reis im Paradies*“, die 1976 von *Rüdiger Siebert* beim Jugenddienst Verlag erschienenen „*Indonesischen Gespräche*“. Mitnichten ein Buch über das Nahrungsmittel Reis, sondern vielmehr Eindrücke und Schilderungen über das vermeintliche Paradies, aber passend beschrieben mit der Besonderheit des roten Reises, den es tatsächlich gibt.

Im Report-Teil finden sich lesenswerte Beiträge über Tourismus und Internet sowie das Manifest „*Bewegung durch Jugendinitiative*“ – Ergebnis eines Treffens junger Indonesier*innen Ende letzten Jahres in Erinnerung an den „*Eid der Jugend*“ von 1928 mit aktuellen Forderungen an die Politik. Neben Buchbesprechungen wird außerdem in drei Nachrufen guter Freunde gedacht.

Es erwartet Sie also wieder ein interessantes Kaleidoskop an Themen und Perspektiven.

Übrigens planen wir – aus Anlass der Jubiläums der DIG – die kommende *kita*-Ausgabe als Doppelnummer: DIG 70. An allen Heften hat durchgehend *Helga Blazy* die Redaktion innegehabt, neben einem Kreis auch langjähriger Mitarbeiter*innen.

In diesem Sinne auf langanhaltende Verbindung und wechselseitige Neugierde!
Ihr *Karl Mertes*